



Würmer sind eine Gefahr für Computer – für Unternehmen ist zunehmend Datendiebstahl ein Problem. Archivfoto: dpa

Alarmanlage gegen Datenspionage

TZI entwickelt Prototyp zum Schutz vor Angriffen auf IT-Systeme

BREMEN (ab) ■ Eine Art Alarmanlage hinter der Firewall will das Technologie-Zentrum Informatik und Informationstechnik (TZI) an der Uni Bremen jetzt in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund drei Millionen Euro geförderten Projekt „Fides“ (Frühwarn- und Intrusion Detection System) mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft entwickeln. Und zwar soll geforscht wer-

den auf der Grundlage konkreter Anforderungen der beteiligten Unternehmen, deren Bandbreite von Informatikanbietern bis zu Automobilzulieferern reicht.

Die anwendungsorientierte Forschung hat auch zum Ziel, einen Prototypen zu entwickeln, der sich mit einer dann noch zu gründenden Firma zu einem marktfähigen Produkt ausbauen lässt. Dass es ausreichend Nachfrage gibt, erscheint

den TZI-Verantwortlichen sicher, denn Angriffe auf die IT-Systeme von Unternehmen würden immer professioneller. Datenspionage habe längst die Dimension von organisierter Kriminalität angenommen. Neben der stärkeren Sensibilisierung von Mitarbeitern für die Gefahren gehe es strukturell um die Frage, wie sich Angriffe von professionellen Datenspionen bereits im voraus erkennen lassen.